

Frau Toni Schröder, geb. Fiedler, in Halle (Saale), Johanniplatz 2, bei Schmidt — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Fiebig, Berlin-Friedenau, Menzelstraße 13 — klagt gegen den Kaufmann Helmut Schröder, früher in Berlin-Charlottenburg, Joachimsthaler Straße 30, bei Droßel, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrag auf Ehescheidung. Az. H. R. 314/47.

Die Beklagten werden zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 14. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-Weet, Veronika-Steig 8, auf den 10. November 1947, 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Der Ingenieur Alfred Laes in Berlin-Spandau, Gernersheimer Weg 78 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt L. Maeder, in Berlin-Spandau, Carl-Schurz-Straße 58 — klagt gegen die Ehefrau Maria Laes, geb. König, in Jennersdorf 94, Österreich, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien aus alledingem Verschulden der Beklagten und auf deren Kosten zu scheiden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5, Saal 13, auf den 1. November 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Die Frau Erika Diesener, geb. Mende, in Berlin O 112, Niederbammstraße 9 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Gerhard Weyer, Berlin O 112, Frankfurter Allee 77 — klagt gegen ihren Ehemann, den Transportarbeiter Bruno Diesener, früher in Berlin-Lichtenberg, Möllendorffstraße 114, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Die Ehefrau Anna Fiedler, geb. Klose, Berlin N 4, Novalisstraße 7 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Müller, Berlin W 15, Uhlondstraße 169/170 — klagt gegen den Arbeiter Paul Fiedler, früher in Berlin N 4, Novalisstraße 7, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden, den Beklagten für echuldig zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Die Klägerinnen laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Saal 2, auf den 3. November 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Der Beleuchter Werner Hans Fleischer, in Berlin NO 55, Rastenburgstraße 10, zur Zeit Berlin-Steglitz, Mithesusstraße 4 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Werner Vahldiek, Berlin W 15, Uhlondstraße 156 — klagt gegen seine Ehefrau Elisabeth Fleischer, geb. Troche, früher in Königswalde 101, Kreis Glatz, bei Gersch, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage: Die Ehe der Parteien wird geschieden. Die Beklagte trägt die Schuld an der Scheidung.

Der Kaufmann Arthur Döpping, Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstraße 39 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Schnurre, Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 39 — klagt gegen Frau Ludmilla Döpping, geb. von Rentem, früher in Berlin W, Lutherstraße 27, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die am 4. August 1943 zwischen den Parteien vor dem Standesamt in Posen geschlossene Ehe zu scheiden.

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Saal 2, auf den 6. November 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Der Kartograph und Litograph Heinz Hensel, in Buckow-Ost, Kolonie Edelweiß, Parzelle 114 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hans Friedberg, Berlin W 10, Konstanzer Straße 3 — klagt gegen seine Ehefrau Dora Hensel, geb. Dietrich, früher in Berlin-Pankow-Heinersdorf, Zampastraße 7, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und die Beklagte für den schuldigen Teil zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 6. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Goethestraße 26a, Zimmer 14 auf den 22. November 1947, 9³⁰ Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Die Frau Antonie Rein, geb. Bock, Berlin N 4, Invalidenstraße 15 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Fechner, Berlin-Wilmersdorf, Helmstedter Straße 12a — klagt gegen ihren Ehemann, Fahrlehrer Victor Rein, früher in Berlin, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 12. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5, auf den 24. November 1947, 10 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. Az. 12. R. 4413/47.

Die Ehefrau Lisa Hinze, geb. Augustin, in Berlin-Steglitz, Thorwaldsenstraße 2-4 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Arthur Prinz, Berlin-Steglitz, Schloßstraße 31 — klagt gegen den Maschinenbauer Karl Hinze, früher in Berlin-Steglitz, Thorwaldsenstraße 24, wegen Ehescheidung mit dem Antrage 1. die Ehe der Parteien zu scheiden, 2. den Beklagten für alleinschuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts Berlin in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Saal 4, auf den 2. Dezember 1947, 9¹⁵ Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Der Otto-Karl Flemming in Glindow/Werder, Hindenburgstraße 54 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Karpen, Berlin W 15, Xantener Straße 16 — klagt gegen seine Ehefrau Johanna Flemming, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, früher Berlin-Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 107a, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden.

Die Frau Hildegard Kühnen, geb. Klatte, in Berlin W 35, Kurfürstenstraße 23 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Helmut Barthelmes in Berlin W 35, Kluckstraße 31 — klagt gegen den Kellner Max-Joachim Kühnen, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, früher in Berlin W 35, Woynschstraße 36, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien aus Verschulden des Beklagten zu scheiden und ihm die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen.

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Saal 13, auf den 17. Dezember 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Die Deutsche Zentralverwaltung in der sowjetischen Besatzungszone, vertreten durch die Bauleitung des Hauses für deutsche Zentralverwaltungen,

diese wiederum vertreten durch Herrn Baumeister Rey in Berlin W 8, Wilhelmstraße Ecke Leipziger Straße — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Martius in Berlin-Wilmersdorf, Landauer Straße 4 — klagt gegen den Erich Benke, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, früher in Berlin-Tempelhof, Alboinstraße 29, mit dem Antrage auf kostepflichtige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 5678,91 RM nebst 4 y. H. Zinsen seit dem 24. Oktober 1946 aus Schadensersatz.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 10. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 15, auf den 17. Dezember 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Die Frau Edith Gerda Rharalumbus oder Charalombus, geb. Sonnenberg, in Berlin-Tempelhof, Burchardstraße 17 — Prozeßbevollmächtigter: Dr. Heinz Overbumb, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 82 — klagt gegen den Elektriker Alanoucaiki Rharalumbus oder Charalombus, geboren 14. April 1920 in Athen (Griechenland), zuletzt in Berlin, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Eheaufhebung mit dem Antrage auf kostenpflichtige Aufhebung der Ehe.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Landgericht Berlin, Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, auf den 22. Dezember 1947, 10 Uhr, Saal 15, geladen. Az. 12 R 197/46.

Berlin-Zehlendorf, den 31. 5., 3., 24. 6., 14., 21., 24., 26., 28. 7., 1., 5., 7., 16., 19., 25., 27. und 29. 11. 1947.

Landgericht Berlin -

Die Anita Klein, geb. Neumann, geboren am 7. Mai 1926 in Krugan, vertreten durch ihren Vormund, das Jugendamt Reinickendorf, dieses vertreten durch den Stadtvermund Irmgard Mehrens, klagt gegen den Arbeiter Otto Krause, früher in Berlin N 58, Schliemannstraße 7/8, wegen Feststellung mit dem Antrage, kostenpflichtig zu erkennen. Es wird festgestellt, daß die Beklagte der Klägerin 5057,93 RM an rückständigen Unterhaltsbeträgen schuldet.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht Berlin-Mitte, in Berlin C 2, Neue Friedrichstraße 121/5, I. Stockwerk, Zimmer 153, Quergang 5 auf den 4. November 1947, 10¹⁵ Uhr, geladen. Az. S. C. 369/47.

Berlin, den 23. August 1947.

Amtsgericht Berlin-Mitt

Aufgebote

Die Frau Elsbeth Wchneer in Berlin-Friedrichsfelde, Krätzkstraße 24, hat das Aufgebot folgender Aktien der Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungsaktiengesellschaft nebst Gewinnanteilscheinen beantragt: Nr. 2023, 59 914, 60 329, 60 392, 67 373, 67 374, 193 101 zu je 300 RM.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Werktag, sechs Monate nach Erscheinen dieses Aufgebots im „Verordnungsblatt für Groß-Berlin“, 11.30 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird. Az. 14 F. 22/47.

Berlin-Charlottenburg, den 3. Juni 1947.

Amtsgericht Charlottenburg.

Der Kaufmann Gustav Peschen aus Berlin-Oberschöneweide, Zeppelinstr. 73, zur Zeit in Sterbfritz, hat beantragt, seinen Sohn Olaf Franz Ernst Pcecho, geb. 20. November 1924 in Berlin-Niederschöneweide, für tot zu erklären.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens bis zum Ablauf des 31. Dezember 1947 bei dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt werden kann. An alle, die Auskunft über den Verschollenen geben können, ergeht die Aufforderung, dem Gericht bis zum 31. Dezember 1947 Anzeige zu machen. Az. 4a II 13. 47.

Berlin-Köpenick, den 16. Juni 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Die Ehefrau Else Jolowicz, geb. Glaeske, vertreten durch ihren Ehemann, den Rentier Friedrich Jolowicz aus Coburg, Festungshof 2, hat das Aufgebot der verlorengegangenen Hypothekenbriefe: 1. über die im Grundbuch von Berlin-Johannisthal, Band 2, Blatt 36, unter Nr. 11 in Abt. II eingetragene Hypothek von 10 000,— GM; 2. über die im Grundbuch von Berlin-Johannisthal, Band 2, Blatt 36, unter Nr. 12 in Abt. III eingetragene Hypothek von 16 000,— GM; 3. über die im Grundbuch von Berlin-Johannisthal, Band 5, Blatt 134, in Abt. III unter Nr. 3 von 4000,— RM, unter Nr. 4 von 2000,— RM, unter Nr. 5 von 2000,— RM, unter Nr. 8 von 2000,— RM, beantragt.

Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 15. Januar 1948, 10.30 Uhr, im Gebäude Puchanstraße 12, Zimmer 4, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird. Az. 2 F. 11/46 — 2 F. 12/46.

Berlin-Köpenick, den 20. August 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Die Ehefrau Berta Pfäuder in Berlin-Wilhelmshagen, Wilhelmstraße 12, hat beantragt, ihren Ehemann Arno Emil Pfäuder, geboren am 10. Februar 1861 in Dresden, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilhelmshagen, Wilhelmstraße 12., für tot zu erklären, da er seit dem 15. August 1945 in Posen verschollen ist.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich bis zum Ablauf des 10. November 1947 bei dem hiesigen Gericht zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt wird. Az. 4a II. 24/47.

Die Apothekerin Margreth Pfau, geb. Koepfel, Berlin-Lichterfelde, Martastraße 7, hat beantragt, ihre Mutter, Frau Amalie Magdalena Koepfel, geb. Harzdorf, geboren am 18. April 1880 in Berlin, zuletzt wohnhaft Berlin-Johannisthal, Sternplatz 13, für tot zu erklären, da sie seit dem

2. Mai 1945 bei den Kämpfen um Berlin vermißt wird. Die Verschollene wird aufgefordert, sich bis zum Ablauf des 30. November 1947 bei dem Amtsgericht Köpenick zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt wird. Az. 4 II. 51/46 Trept.

Alle Personen, die über die Verschollenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, dem Gericht bis zum gleichen Zeitpunkt Anzeige zu machen.

Berlin-Köpenick, den 18. Juni und 1. August 1947.

Amtsgericht Köpenick.

Die Ehefrau Gertrud Fuhs, geb. Lindemann, in Berlin-Friedrichshagen, Bruno-Wille-Straße 18, hat beantragt, die verschollene Ehefrau Berta Heinnansohn, geb. Lindemann, geboren am 24. Dezember 1894 in Neu-